



DR. WOLFGANG METKA

Facharzt für Plastische Chirurgie
Schwerpunkt Ästhetische Chirurgie
Gerichtlicher Sachverständiger

Höheres Einkommen durch Schönheits-OP? Immer mehr Männer wagen den Schritt zum plastischen Chirurgen

Ästhetische Chirurgie ist längst keine Frauensache mehr. Bereits 15% aller Patienten sind männlich – Tendenz steigend. Warum sich Männer dadurch mehr Erfolg im Job versprechen, erläutert der Ästhetische Chirurg Dr. Wolfgang Metka.

Der moderne Mann ernährt sich gesund, treibt Sport und legt Wert auf sein Erscheinungsbild. Ein attraktives Aussehen verbessert die Erfolgchancen nicht nur privat, sondern auch im Beruf. Kein Wunder also, dass immer mehr Männer den Schritt zum Schönheitschirurgen wagen. „Bei Männern spielen vornehmlich Karrieregründe eine entscheidende Rolle für den Entschluss zu einer Schönheitsmedizinischen Behandlung“, so die Einschätzung von Dr. Wolfgang Metka, dem Mann, der die Ästhetische Chirurgie in Österreich salonfähig gemacht hat. Tatsächlich ist es so, dass überdurchschnittlich gut aussehende Personen mehr verdienen. Schöne Menschen werden laut Studien auch als leistungstärker eingestuft und zwar unabhängig von ihrer tatsächlichen Arbeit. Sie treten meist selbstsicherer und sozial kompetenter auf und setzen so bei Verhandlungen ein höheres Einkommen durch. „Zudem ist für viele Leute Schönheit ein Wert an sich. Mancher wird lieber wegen seines guten Aussehens beneidet, als wegen seines unterdurchschnittlichen Erscheinungsbilds bemitleidet“, so der Beauty-Doc.

Jeder fünfte Mann wünscht sich Schönheits-OP

Besonders die Zielgruppe der 30 – 50 jährigen Männer ist einer Schönheitsoperation nicht abgeneigt. Bereits jeder Fünfte kann sich mit der Idee anfreunden, seinem Aussehen ein bisschen nachhelfen zu lassen. Ganz oben auf der Beliebtheitskala stehen Faltenbehandlungen, Augenlidoperationen und Fettabsaugungen. „Auch die Korrektur der vergrößerten männlichen Brust gewinnt immer mehr an Bedeutung“, erklärt Dr. Metka. Diese Brustveränderung wird von vielen betroffenen Männern oft als unschön empfunden und führt zu erheblichen Störungen des Selbstwertgefühles. Durch einen unkomplizierten und schmerzlosen Eingriff entsteht eine festere und maskuline Brustform. „Auch immer mehr bekannte heimische Topmanager lassen sich Korrekturen an Lidern oder Tränensäcken vornehmen, um wieder einen frischen und dynamischen Ausdruck in ihr Gesicht zu bekommen“, so der Chirurg.

„Männer wollen ernst genommen werden“

Männer, die sich zu plastischen Eingriffen entschließen, haben bereits ganz konkrete Vorstellungen und Fragen. „Sie kommen zu mir, weil sie wissen, dass ich schon seit vielen Jahren auch Männern zu dynamischen Konturen ver helfe und sie in ihren Wünschen ernst nehme, was besonders wichtig ist“, betont der Spezialist. „Als Facharzt mit dem Spezialgebiet Ästhetische Chirurgie sehe ich meine Aufgabe darin, ihnen Vor- und Nachteile einzelner Behandlungen aufzuzeigen und gemeinsam mit ihnen ein optimal zugeschnittenes Behandlungskonzept zu entwickeln“, erklärt Dr. Wolfgang Metka, der bereits auf fast 30 Jahre Erfahrung in der Ästhetischen Chirurgie zurückblicken kann.

Dr. Wolfgang Metka – Seit 25 Jahren die erste Adresse für Ästhetische Chirurgie

Dr. Wolfgang Metka ist Plastischer Chirurg mit dem Schwerpunkt Ästhetische Chirurgie. Nach unzähligen Auslandsaufenthalten betreibt er seit knapp 30 Jahren seine Ordinationen in Linz und Wien. Er war der Erste, der ausschließlich Ästhetische Chirurgie in einer eigenen Praxis angeboten hat und blickt mittlerweile auf ca. 8.000 zufriedene PatientInnen zurück. Seit ca. 15 Jahren ist er gerichtlich beeideter Sachverständiger und seit 2005 Gutachter für die Qualitäts-Sicherungs-Behörde eines namhaften EU-Landes.

Weitere Informationen unter www.metka.at

PR-Kontakt:

Labinota Isufi
PR Consultant

Tel.: +43 664 849 80 96

E-Mail: l.isufi@bettertogether.at

Ordination Wien
1010 Wien, Opernring 23
Tel: 01 58 50 800

Ordination Linz
4020 Linz, Badgasse 7
Tel: 0732 77 53 05

Mobil: 0664 122 0000
office@metka.at
www.metka.at